

Mastschweinen, Rindern und Geflügel, um höchste Eierproduktion, Ferkelaufzuchtergebnisse usw. zu organisieren. Die 8. Tagung des ZK orientierte darauf, daß besonders die Bäuerinnen und die Jugend sich verstärkt der genossenschaftlichen Viehwirtschaft annehmen.

(fj) Die wichtigste Voraussetzung für das schnelle Wachstum der Viehwirtschaft besteht darin, die Futterproduktion zu steigern. Der Schlüssel für die Schaffung von genügend hochwertigem und billigem Futter und die Anlegung von Futterreserven ist der Silomaisanbau.

© Für die Lösung der Aufgaben in der Viehwirtschaft ist die Schaffung von ausreichendem Stallraum in allen LPG und VEG notwendig. Die Aufgabe besteht darin, durch die Einführung des industriellen Bauens und die umfassende Ausnutzung aller örtlichen Reserven mit den verfügbaren finanziellen Mitteln, Baumaterialien und Arbeitskräften Tausende von Stallplätzen zusätzlich zu schaffen.

⑤ Die Lösung der großen ökonomischen Aufgaben erfordert ein hohes Niveau der Leitungstätigkeit der Partei, der Staatsorgane, der Massenorganisationen und der Nationalen Front. Dabei kommt es besonders auf die Arbeit mit den Menschen und die richtige Auswahl, Verteilung und Erziehung der Kader an. Rechtzeitig und kühn müssen neue, junge Kader gefördert werden. Allen Werktätigen in der Landwirtschaft ist zu helfen, sich ein größeres Wissen auf ihrem Fachgebiet und eine höhere Allgemeinbildung zu erwerben.

Jetzt gilt es, daß die Kreisleitungen und Parteiorganisationen in den Dörfern diese Hauptaufgaben im Komplex anpacken und dabei gleichzeitig die Fragen der Entwicklung des kulturellen und sozialen Lebens im Dorf mit lösen. Entsprechend den Beispielen der Parteiorganisationen von Golßen und Jesewitz muß überall mit allen Genossenschaftsmitgliedern und der gesamten Dorfbevölkerung die Diskussion geführt werden, wie die Reserven ausgeschöpft werden können. Die konkreten, meßbaren Verpflichtungen der Viehpfleger, der Feldbaubrigaden, Geflügelzüchter und anderer Genossenschaftsmitglieder bilden die Grundlage für die Planziele der LPG und für die breite Entfaltung des innerbetrieblichen sozialistischen Wettbewerbs.

Die Parteiorganisation des vollgenossenschaftlichen Dorfes Döbberin, Kreis Seelow, hat die Sache richtig angepackt. Gestützt auf ihre Parteigruppen in den Brigaden und auf ihre Genossen in der Gemeindevertretung und im Ortsausschuß der Nationalen Front hat sie die Diskussion um die Ausschöpfung der Reserven und die höchstmögliche Steigerung der Produktion und Arbeitsproduktivität geführt. Die Verpflichtungen der Brigaden und Viehpfleger waren die Grundlage für den Planvorschlag der LPG. Die LPG Döbberin will im Jahre 1960 110 400 kg Milch, 386,5 dt Fleisch und 85 600 Eier über die Ziele des Staatsplanes produzieren. Solche Verpflichtungen gibt es in vielen Dörfern. Wichtig ist jetzt aber, daß die Parteiorganisationen in ihren Mitgliederversammlungen regelmäßig zum Stand der Erfüllung des Planes und der übernommenen Verpflichtungen Stellung nehmen und die Hilfe organisieren, wenn sich ein Zurückbleiben zeigt.

Die Parteiorganisation der LPG Neuendorf, Kreis Staßfurt, stellte zum Beispiel im Monat Februar bei der Kontrolle der Planerfüllung fest, daß der Plan in der Schweinefleischproduktion und bei Milch nicht erfüllt wird. Gemeinsam mit den Viehpflégern und Spezialisten wurde beraten, wie das geändert werden kann. Die Viehpfleger schlugen vor, einen Teil der Mastschweine